



**„Mir lache als“**  
Eine Sammlung hessisch-fränkischen Humors  
gegeben von Dr. Ferdinand Werner  
Erste Folge: Oberhessen und Nassau  
im Verlag von Emil Roth in Gießen

Sobald erscheint:

## „Mir lache als“

Eine Sammlung hessisch-fränkischen Humors

gegeben von Dr. Ferdinand Werner

Erste Folge: Oberhessen und Nassau

8°, 80 Seiten in zweifarbigem Kartonumschlag **RM 1.25**

(Z)

Die Sammlung „Mir lache als“ bringt die goldene Auslese heimatlicher Mundartdichtungen. Ein zweites und drittes Bändchen, die in Kürze erscheinen sollen, geleiten uns über Frankfurt-Sachsenhausen nach dem Odenwald, Darmstadt und Bergstraße nach Rheinhessen bis in die Pfalz links und rechts des Rheins. Es wird eine lustige, befreiende Fahrt werden. **Jeder Heße ist Käufer!** Verlag Emil Roth / Gießen

„In Zeide gries- und grämlich  
halt eich den Frohsinn wach,  
dann de Humor is nämlich  
e forchtbar ernsthaft Sach“

(Rob. Schneider)

Mitte Oktober erscheint:

Siegfried Berger

# Glanz über einer kleinen Stadt

Eine Geschichte von Husaren, Kleinbürgern und Großfürsten

In Leinen gebunden Mark 4.—

Ein buntparbiges humoristischer Husaren- und Gesellschaftsroman aus der Vorkriegszeit. Eine kleine Garnison und Regierungstadt wird beglückt, erregt und beunruhigt durch die Erscheinung eines russischen Großfürsten, der als Regimentschef der Husaren die kleine Stadt heimsucht und um dessen Empfang sich die Handlung des Buches aufbaut.

(Z) Man hört Hufgetrappel von Husaren- und Zirkuspferden. Man vernimmt Arienlänge Mozartscher Opern und Gesangsvereinslieder aus biergetränkten sächsischen Männerkehlen. Man sieht den Wein blinken in alten Gläsern gutsherrlicher Herrentische und beobachtet lächelnd das Geklapper der Löffel in den Kaffeetassen kleinbürgerlicher Beamtenfrauen. Man soupirt im betriebsamen Leipzig, in Ackerleins Keller, mit einer hübschen jungen Sängerin. Man macht eine Staatsvisite bei dem russischen Geschäftsträger im großherzoglich-vornehmen Weimar. Man reitet mit dem Helden des Buches, dem jungen Regimentsadjutanten, einen schneidigen und tragikomischen Husarenritt über die Hindernisse von Liebe, Schulden, ehelich-behäftiger Lockung, Freundespflicht und Ehrenkoder des abligen Reitersmannes, hinein in ein unbürgerliches Schicksal, das doch tapfer und heldenhaft ist.

Mit Liebe, Ironie und Wehmut wurden die Gestalten dieses Buches gezeichnet. Es leuchtet auf der Glanz über einer kleinen Stadt der glücklicheren Vorkriegszeit.

Hier ist das erquickende, geistvolle Unterhaltungsbuch, auf das wir so lange warten! — An die Bestellzettel!

Friedrich Stollberg / Buchhandlung / Merseburg

**Bitte zu beachten!** Druckvorlagen sollten zur Vermeidung von Fehlern nicht mit Blei- oder Tintenstift — sondern stets mit Tinte oder Schreibmaschine — und zwar nur einseitig — geschrieben sein. Dabei ist zu beachten, daß Angaben über Lieferungsbedingungen und dergl. nur noch im Bestellzettel aufgeführt werden.

Schriftleitung des Börsenblattes  
für den Deutschen Buchhandel